

MEDIENMITTEILUNG

Bern, 29. August 2017

## Rettungsaktion für das Alpine Museum der Schweiz lanciert

Heute Morgen um 07:30 Uhr wurde in Bern die Rettungsaktion für das Alpine Museum der Schweiz lanciert. Die Kampagne ist eine Reaktion auf den Entscheid des Bundesamts für Kultur, die jährlichen Betriebsbeiträge des Alpinen Museums um über 75% zu kürzen. Auf der Website [www.rettungsaktion.alpinesmuseum.ch](http://www.rettungsaktion.alpinesmuseum.ch) wird die Bevölkerung aufgerufen, ihre Stimme und ihr Bekenntnis für das Alpine Museum der Schweiz abzugeben. Getragen wird die Aktion von einem schweizweiten Unterstützungskomitee.

Rund 140 Unterstützerinnen und Unterstützer verschiedener Couleur kamen heute Morgen um 07:30 Uhr zusammen, um im Alpinen Museum der Schweiz in Bern gemeinsam die Rettungsaktion für das Haus zu lancieren, dessen Existenz gefährdet ist. Die Aktion trägt den Titel «pro alps!», auf der Kampagnenseite [www.rettungsaktion.alpinesmuseum.ch](http://www.rettungsaktion.alpinesmuseum.ch) sammelt das Alpine Museum ab sofort Stimmen aus der Bevölkerung, die sich hinter das Haus stellen und eine Korrektur des BAK-Kürzungsentscheids auf politischer Ebene fordern. Reden hielten Stefan Engler, Ständerat (GR) und Präsident Patronatskomitee Alpinen Museum der Schweiz und Köbi Gantenbein, Chefredakteur Hochparterre und Leiter des sich bildenden [Unterstützungskomitees](#). Für den Herbst sind weitere Aktionen inner- und ausserhalb des Alpinen Museums geplant, um eine schweizweite Unterstützung für das Haus sichtbar zu machen.

Mitte Juli hat das Bundesamt für Kultur (BAK) entschieden, das Alpine Museum der Schweiz künftig nur noch mit 250'000 CHF pro Jahr zu unterstützen statt wie bisher mit 1'020'000 CHF – das ist eine Kürzung von über 75 Prozent. Bleibt es bei diesem Entscheid, droht dem Alpinen Museum der Schweiz das finanzielle Aus ([Medienmitteilung vom 19.07.2017](#)).

### Weitere Informationen

Download: [Pressebilder der Lancierung zur freien Verwendung](#)

Link: [Medienecho nach dem BAK-Entscheid](#)

Auskünfte: Beat Hächler, Direktor: 031 350 04 50 | 078 645 09 22  
[beat.haechler@alpinesmuseum.ch](mailto:beat.haechler@alpinesmuseum.ch)

## **Über das Alpine Museum der Schweiz**

Das Alpine Museum der Schweiz (alps) existiert seit 1905. Seit 1934 ist es eine nationale Institution. Bund, Kanton Bern, Stadt Bern und der Schweizer Alpen-Club tragen bis heute die Basisfinanzierung. Seit 2012 positioniert sich das alps als zeitgenössisches Ausstellungshaus: Seine Themen sind Themen der Gegenwart wie Identität, Mobilität, Raumentwicklung, Innovation und Wandel. Im Kern geht es um das gelebte Verhältnis der Menschen zu den Bergen. Das Alpine Museum arbeitet projektbezogen. Es recherchiert, sammelt, dokumentiert und inszeniert. Es zeigt Ausstellungen, macht Veranstaltungen, bereitet Wissen für Schulen auf und kooperiert themenbezogen mit Partnern in der Schweiz und im Ausland. [Website](#) | [Facebook](#) | [Jahresbericht](#)

### **Aktuelle Ausstellungen**

Wasser unser. Sechs Entwürfe für die Zukunft  
Bis 7. Januar 2018 im Alpinen Museum der Schweiz, Bern

Biwak#19: Der Wolf ist da. Eine Menschausstellung  
Bis 1. Oktober 2017 im Alpinen Museum der Schweiz, Bern

Unser Geranium. Die Schweizer Nationalblume  
Bis 8. Oktober 2017 im Museo Nazionale del San Gottardo, Airolo

Matterhorn Mania. Eine Produkteschau  
Bis 15. Oktober 2017 im Shelter auf dem Gornergrat, Zermatt

Good News aus Afghanistan. Das Skiwunder von Bamiyan  
Bis 22. Oktober 2017 im Hotel Regina, Mürren

### **Geplante Ausstellungen**

Schöne Berge. Wie Menschen die Alpen sehen  
Ab 23. Februar 2018 im Alpinen Museum der Schweiz, Bern

Biwak#20: Constructive Alps 2018. Nachhaltiges Sanieren und Bauen in den Alpen  
Ab 21. Oktober 2017 im Alpinen Museum der Schweiz, Bern